



Presse-Telefonkonferenz 3. Quartal 2018

Ludwigshafen, 26. Oktober 2018

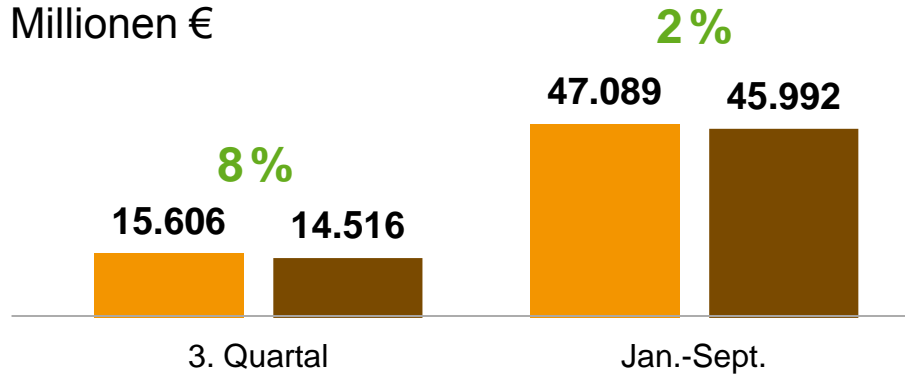
 **BASF**

We create chemistry

Deutliche Umsatzsteigerung, Ergebnis unter Vorjahresquartal

Umsatz

Millionen €

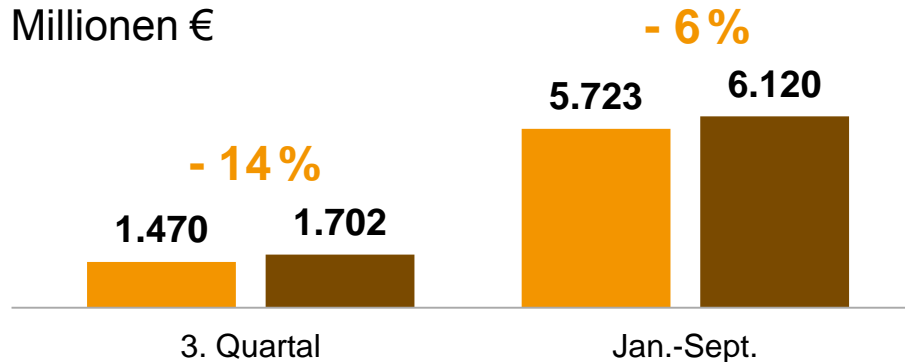


2018

2017

EBIT vor Sondereinflüssen

Millionen €



- Umsatz wuchs deutlich, vor allem durch höhere Verkaufspreise in allen Segmenten. Mengensteigerung und Akquisition der Bayer-Geschäfte trugen ebenfalls zum Umsatzanstieg bei.
- Negative Währungseffekte wirkten gegenläufig.

- Ergebnis sank im dritten Quartal deutlich, vor allem infolge des deutlich niedrigeren Beitrags des Segments Chemicals.
- Ergebnisverbesserung bei Sonstige wirkte gegenläufig.

Weiterentwicklung des BASF-Portfolios

Abgeschlossene Transaktion

- Erwerb wesentlicher Geschäfte und Vermögenswerte von Bayer abgeschlossen

Angekündigte Transaktionen

- Unterzeichnung der Vereinbarung zum Zusammenschluss von Wintershall und DEA
- Laufendes Genehmigungsverfahren der EU-Kommission zur Übernahme des Polyamidgeschäfts von Solvay
- BASF und Solenis planen Papier- und Wasserchemikaliengeschäfte zusammenzuschließen



Investition in ersten Standort für Batteriematerialien in Europa

Neue Anlage für Batteriematerialien

- Standortentscheidung für Harjavalta/Finnland
- Direkte Nachbarschaft zur Raffinerie von Nor Nickel
- BASF wird damit in allen wichtigen Regionen mit lokaler Produktion präsent sein
- Investition ist Teil eines mehrstufigen Investitionsplans über 400 Millionen €
- Versorgung von 300.000 Elektrofahrzeugen pro Jahr
- Produktionsstart für Ende 2020 geplant



Weiterentwicklung des BASF-Portfolios

BASF prüft strategische Optionen für Bauchemie-Geschäft

- Umsatz von 2,4 Milliarden € im Jahr 2017 mit rund 7.000 Mitarbeitern
- Optionen: Zusammenschluss mit starkem Partner oder Veräußerung
- Angestrebte Unterzeichnung einer Transaktionsvereinbarung im Laufe des Jahres 2019
- Erfolgreiche Entwicklung soll gewährleistet werden



Ausblick 2018 für die BASF-Gruppe

Rahmenbedingungen 2018*

- BIP-Wachstum: 3,0 % (3,0 %)
- Wachstum der Industrieproduktion: 3,1 % (3,2 %)
- Wachstum der Chemieproduktion**: 3,1 % (3,4 %)
- Wechselkurs: 1,20 US\$/€ (1,20 US\$/€)
- Ölpreis (Brent): 70 US\$/Barrel (70 US\$/Barrel)

Ausblick Gesamtjahr 2018* als Konsequenz der Unterzeichnung der Vereinbarung zum Zusammenschluss von Wintershall und DEA angepasst

- Leichtes Umsatzwachstum (leichtes Wachstum)
- Leichter Rückgang des EBIT vor Sondereinflüssen (leichter Anstieg)
- Deutlicher Rückgang des EBIT (leichter Rückgang)

* Prognose aus dem Halbjahresfinanzbericht 2018 in Klammern. Infolge des geänderten Ausweises der Wintershall-Gruppe haben wir die im BASF-Bericht 2017 getroffene Prognose der BASF-Gruppe für das Gesamtjahr 2018 am 27. September 2018 angepasst.

** ohne Pharma

Bei Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–5 %, „deutlich“ einer Veränderung ab 6 %.

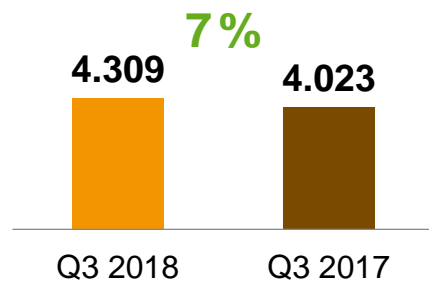
Bei Ergebnisgrößen entspricht „leicht“ einer Veränderung von 1–10 %, „deutlich“ einer Veränderung ab 11 %.



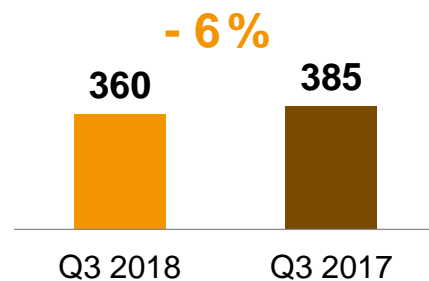
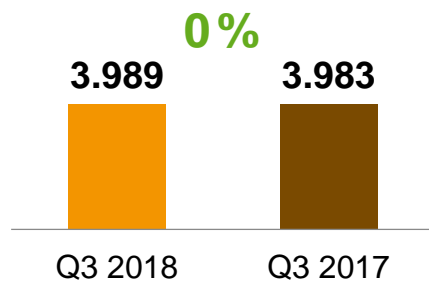
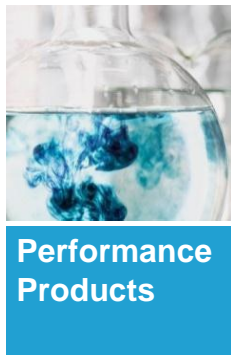
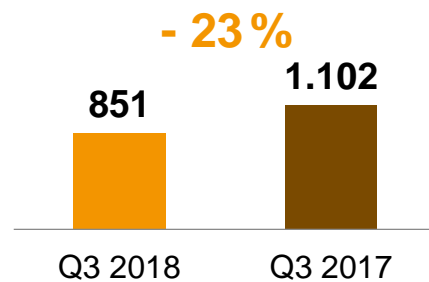
Umsatzsteigerung bei deutlichem Ergebnisrückgang in Chemicals; leichter Ergebnisrückgang bei Performance Products



Umsatz*
Millionen €



EBIT* vor Sondereinflüssen
Millionen €

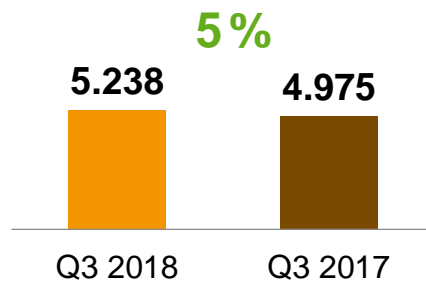


- Deutlicher Umsatzanstieg aufgrund höherer Preise in allen Bereichen, insbesondere bei Petrochemicals.
- Deutlicher Ergebnisrückgang vor allem aufgrund rückläufiger Margen bei Monomern und Petrochemicals sowie höherer Fixkosten.
- Umsatz auf Vorjahresniveau: Preissteigerungen durch geringere Verkaufsmengen sowie negative Währungs- und Portfolioeffekte ausgeglichen.
- Leichter Ergebnisrückgang aufgrund niedrigerer Mengen, höherer Fixkosten und negativer Währungseffekte; gesteigerte Margen wirkten gegenläufig.

Umsatzsteigerungen bei Functional Materials & Solutions und Agricultural Solutions; Ergebnisse unter Vorjahresquartal

Umsatz

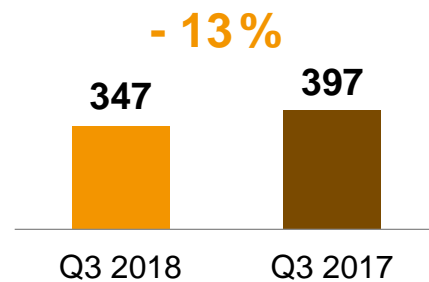
Millionen €



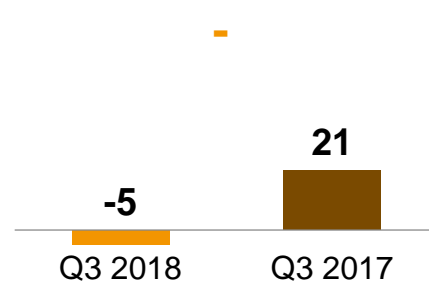
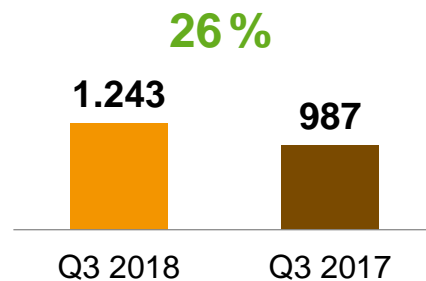
Functional Materials & Solutions

EBIT vor Sondereinflüssen

Millionen €



Agricultural Solutions



- Umsatzsteigerung aufgrund höherer Preise in allen Bereichen und Absatzsteigerung; Währungseinflüsse wirkten gegenläufig.
 - Deutlicher Ergebnismrückgang vor allem infolge höherer Fixkosten und geringerer Margen.
-
- Deutliche Umsatzsteigerung zurückzuführen auf Portfolioeffekte, höheres Preisniveau und leicht gesteigerte Mengen.
 - Ergebnis geringer im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund des saisonbedingt stark negativen Beitrags der akquirierten Geschäfte.

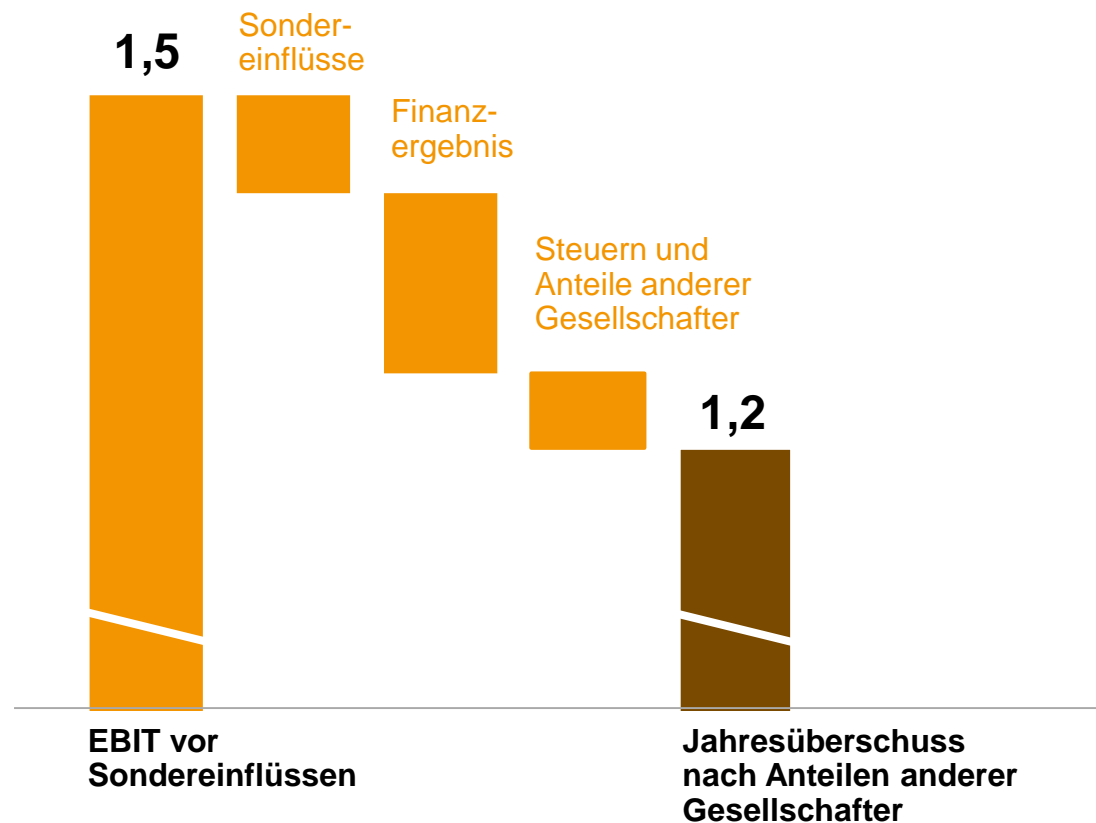
Umsatz und EBIT von Öl-und-Gas-Aktivitäten nicht mehr in Werten der BASF-Gruppe enthalten

- Oil & Gas nicht mehr als Segment geführt
- Bis zum Abschluss der Transaktion wird Ergebnis nach Steuern der Wintershall-Gruppe als separate Position ausgewiesen
- „Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft“ erhöht sich um 86 Millionen € auf 235 Millionen €
- Höhere Preise und Mengen waren für Ergebnisanstieg maßgeblich



Überleitung zum Ergebnis nach Steuern im 3. Quartal 2018

Milliarden €



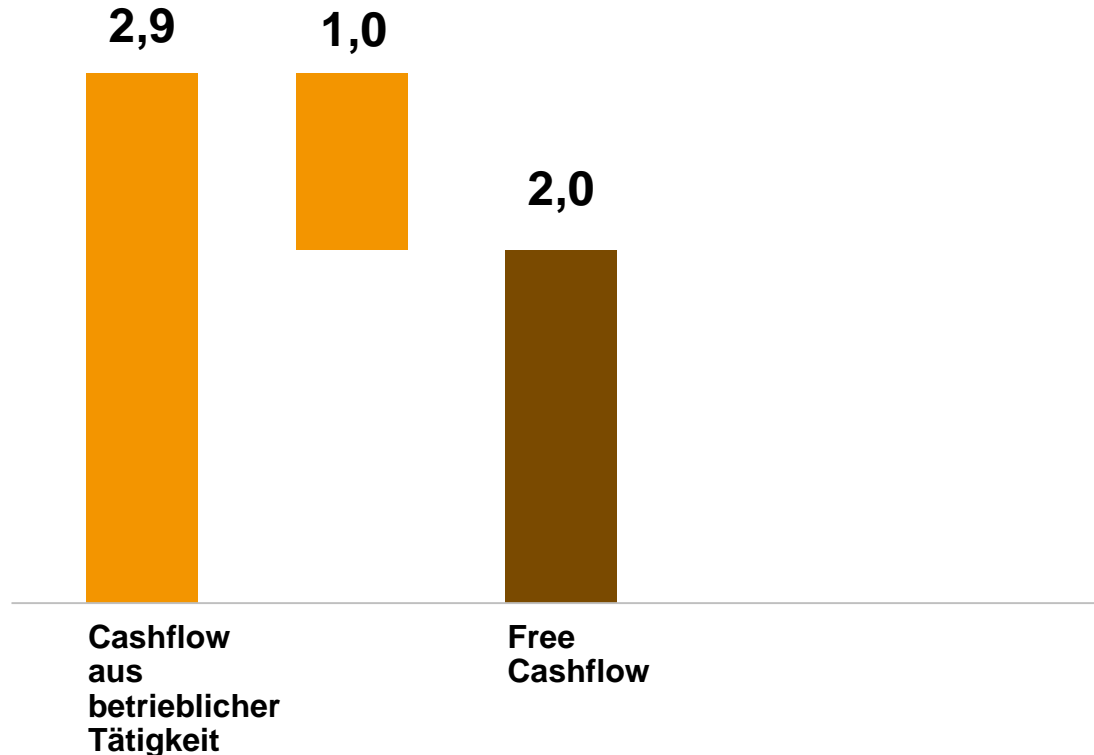
	Mio. €	Δ% vs. Q3 2017
EBIT vor Sondereinflüssen	1.470	- 14
EBIT	1.395	- 24
Finanzergebnis	-138	25
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.257	- 23
Jahresüberschuss aus nicht fortgeführtem Geschäft*	235	58
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	1.200	- 10

	€	Δ vs. Q3 2017 in €
Ergebnis je Aktie	1,31	- 0,14
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	1,51	0,11

Cashflow im 3. Quartal 2018

Milliarden €

Auszahlungen für
Sachanlagen und
immaterielles Vermögen



- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit rund 2,9 Milliarden € (Vorjahr: 3,8 Milliarden €)
- Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Vermögen lagen bei rund 1,0 Milliarden € (Vorjahr: 1,0 Milliarden €)
- Auszahlungen für Akquisitionen/Devestitionen lagen bei 7,2 Milliarden € (Einzahlung im Vorjahr: 21 Millionen €)
- Free Cashflow 2,0 Milliarden € (Vorjahr: 2,8 Milliarden €)



We create chemistry